

## Haushalte und Familien

## └ Haushalte nach Haushaltsgröße

Im Verlauf der letzten 30 Jahre ist die mittlere Haushaltsgröße im Land Brandenburg gesunken. Bestanden im Jahr 1991 noch 43% aller Haushalte aus mindestens drei Personen, so halbierte sich dieser Anteil bis 2015 auf einen Tiefststand von 22,7% und verharrt seitdem etwa auf diesem Niveau. Der Anteil der Singlehaushalte erhöhte sich dagegen von 25,9% im Jahr 1991 auf 40,2% im Jahr 2019, während der Anteil von Haushalten mit zwei Personen etwas weniger stark stieg: von 31,1% im Jahr 1991 auf einen Höchstwert im Jahr 2014 von 39,7%. Zuletzt fiel dieser Anteil wieder leicht auf 36,8% im Jahr 2019.

Im Weiteren Metropolitanraum fiel die Veränderung der Haushaltsstruktur deutlicher aus als im Berliner Umland. Die größeren Haushalte nahmen anteilmäßig stärker ab, während die Einpersonenhaushalte von der seltensten zur häufigsten Haushaltsform wurden.

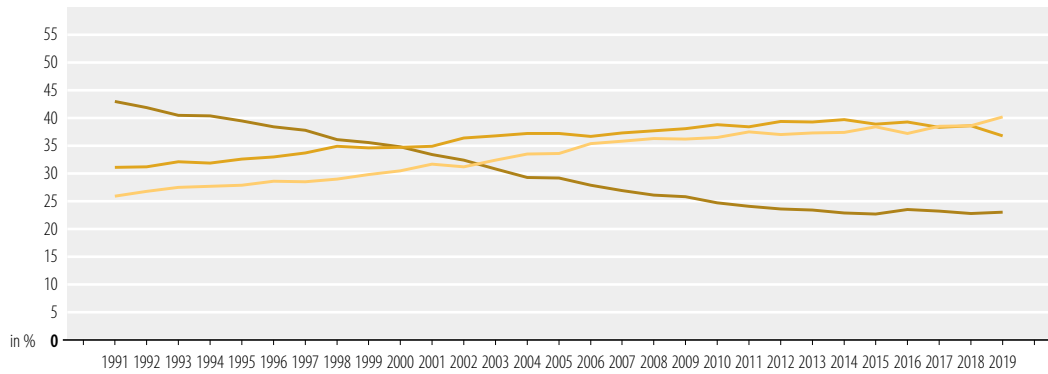
Werden die Haushaltsgrößen auf regionaler Ebene für das Jahr 2019 betrachtet, befinden sich die höchsten Anteile an Einpersonenhaushalten in den kreisfreien Städten Potsdam, Brandenburg an der Havel und Cottbus (jeweils über 50%). Die kleinsten Anteile mit unter 40% gab es in den an Berlin angrenzenden Landkreisen. Hier findet sich entsprechend ein höherer Anteil von größeren Haushalten, welche sich aus drei oder mehr Personen zusammensetzen.

Ungeachtet der allgemeinen Zunahme der Einpersonenhaushalte nahm der Anteil dieser Haushaltsform unter der Bevölkerung ab 65 Jahren zwischen 1991 und 2002 von 41,6% auf 31,1% ab und bewegt sich seitdem relativ konstant um die 30-Prozent-Marke. Im Berliner Umland verringerte sich dieser Anteil besonders deutlich. Lag er 1991 noch bei 44,6%, so lebte in den letzten Jahren nur noch etwa ein Viertel der Seniorinnen und Senioren in einem Singlehaushalt. Im Weiteren Metropolitanraum reduzierte sich der Anteil von 40,9% auf etwa ein Drittel. In den berlinnahen Kreisen waren die Anteile von Seniorinnen und Senioren in Einpersonenhaushalten im Jahr 2019 geringer als in berlinfernen Kreisen. Die Ausnahme bildet die Landeshauptstadt Potsdam. Hier war der Anteil mit 43,4% sogar am höchsten.

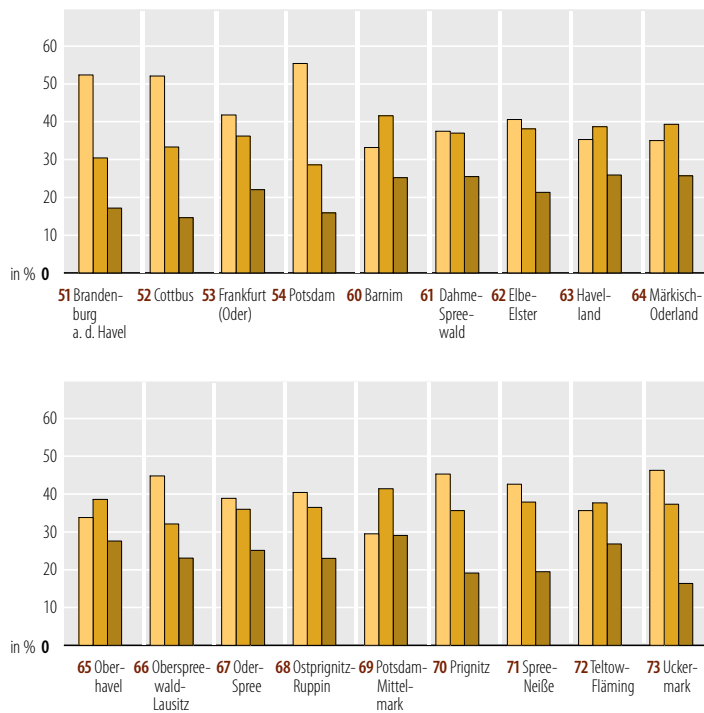


Die Haushaltsstruktur ist ein allgemeiner Indikator für die Lebenslage der Bevölkerung. Sie bildet demografische Prozesse genauso ab wie die Wahl moderner Lebensformen in der Bevölkerung und hängt direkt mit entsprechendem Wohnraumbedarf und der öffentlichen Daseinsvorsorge zusammen. Die Haushaltsstruktur wird über die Haushaltsgröße der Privathaushalte abgebildet.

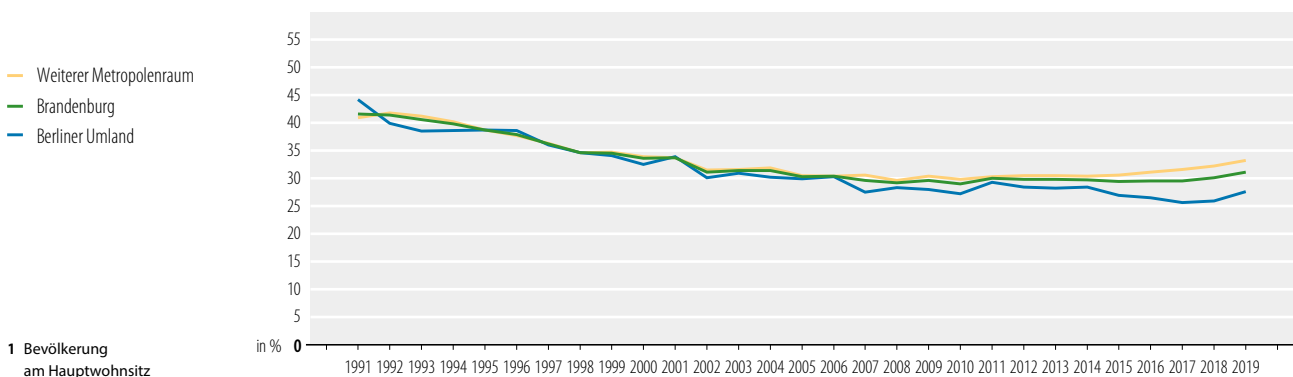
Anteil der Privathaushalte 1991 bis 2019



2019 nach Verwaltungsbezirken



Anteil von Einpersonenhaushalten an der Bevölkerung<sup>1</sup> im Alter von 65 und mehr Jahren 1991 bis 2019 nach Strukturräumen



<sup>1</sup> Bevölkerung am Hauptwohnsitz